

Nr. 12
Dezember 2012
62. Jahrgang

Ihre Werbepartner

Meuer
Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapiere, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe. Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

mLc
MAILING &
LETTER-CENTER

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: friedrich-grosshauser@t-online.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für November: 31.12.2012

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de **Auflage :** 1.000.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Liebe Vereinsmitglieder,

am Freitag, dem 23. November wurde die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder durchgeführt. Um dieser Veranstaltung einen familiären Rahmen geben zu können, wurde sie nach dem Willen der Vorstandschaft in unserer Vereinsgaststätte, den „Jahnstuben“ abgehalten. Unsere Wirtin, Frau Schwarz, sorgte mit vorweihnachtlichem Tischschmuck ebenfalls für einen würdigen Rahmen. Da auch erfreulicherweise die meisten der zu Ehrenden der Einladung des Hauptvereins gefolgt waren, war das Lokal sehr gut belegt.

Nach den launigen Begrüßungsworten unseres 1. Vorstandes Fritz Großhauser, stießen alle mit einem kleinen Aperitif auf unsere Jubilare an.

Bei den jetzt folgenden Ehrungen unterstützten Günter Neff (2. Vorstand) und Walter Huber (3. Vorstand) unseren „Chef“ tatkräftig.

Für die langjährige Treue zu unserem TSV 1861 Zirndorf a. V. wurde jedem Jubilar eine schön gestaltete Ehrenurkunde überreicht. Zusätzlich erhielten die „25-Jährigen“ die Ehrennadel unseres Vereines in Silber, die „50-Jährigen“ die in Gold. Wer 40, 50, 60 oder gar 65 Jahre unserem TSV die Treue gehalten hat, durfte sich zusätzlich über einen gut bestückten Geschenkkorb freuen. Natürlich wurden die „50-Jährigen“ zum Ehrenmitglied ernannt – was nebenbei erwähnt, die Beitragsfreiheit bedeutet.

Nach dem Ende des „offiziellen Teiles“ bot sich die Gelegenheit zu unterhaltsamen Gesprächen in angenehmer Atmosphäre. Dieser Ehrenabend bildet eine weitere gelungene Veranstaltung unseres Vereines und könnte in diesem Rahmen zu einer Tradition werden.

Hier die Namen aller geehrten Mitglieder:

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Beck Dorit, Felbinger Jürgen, Franke Kai, Gabsteiger Edgar, Hahn Heinz, Harrer Udo, Hedrich Renate, Liccione Giuseppina, Lumm Rudolf, Matuschowitz Thomas, Montagna Valerio, Scharf Stefan, Schmidt Jörg, Schuster Susanne, Seefried Peter, Stenzel Matthias, Uhlherr Thomas, Wacker Friedrich

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Döhler Lothar, Keller Veronika, Rank-Merten Eva-Marie, Schwarz Alfred

Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Büttner Sigurd, Popp Leonhard

Für 60-jährige Mitgliedschaft:

Hirn Hans, Kussberger Hans, Moosler Eckart, Müller Klaus

Für 65-jährige Mitgliedschaft:

Schleicher Hans



Zum Jahresende wünschen die Vorstandschaft und die Redaktion der Vereinszeitung allen Mitgliedern ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Ehrung für 25 Jahre:



Ehrung für 40 Jahre:



Alfred Schwarz, Veronika Keller

Ehrung für 50 Jahre:

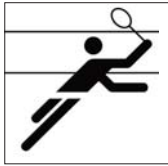


Leonhard Popp, Sigurd Büttner

Ehrung für 60 und 65 Jahre:



Hans Kussberger (60) , Hans Schleicher (65) ,
Hans Hirn (60). Eckart Moosler (60)



Badminton

Philipp Krenzer
Cadolzheimer Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 94 99
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Zirndorfer Badmintonspieler bei Bezirksmeisterschaften erfolgreich!

Von den mittelfränkischen Bezirksmeisterschaften der Aktiven kehrte die neunköpfige „Delegation“ mit zwei Vizemeistertiteln und einem 3. Platz in der nach oben offenen Spielklasse A zurück. Dazu kamen noch ein weiterer 2. sowie 3. Rang in der bis zur Bezirksliga offenen Gruppe B.

In der zu Beginn der Meisterschaft ausgetragenen Mixed-Konkurrenz gingen insgesamt drei rein Zirndorfer Paarungen sowie Tati Friedrich mit ihrem Mixed-Partner Leon Fischer aus Röttenbach an den Start. Sowohl Martin Rövenstrunck mit Christine Domjanic als auch die Zirndorfer-Röttenbacher-Paarung scheiterten in der Gruppenphase in dem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld der Spielklasse A.

Nach den Vorrundenspielen sind für die im einfachen k. o. Modus ausgetragenen Spiele nur noch Pia Rehlinger und Bernhard Hutter verblieben. Als Gruppenerste für das Viertelfinale qualifiziert, stand dort, wie erwartet, eine lösbare Aufgabe bevor. Nach dem klaren Zwei-Satz-Sieg wartete auf die Bibertstädter im Halbfinale die topp gesetzte Paarung Christin Rammelt und Arnd Kleyer vom Bayernligisten Niederndorf. Trotz des derzeitigen Spielklassenunterschiedes konnten sich letztendlich in einem hoch spannenden und erstklassigem Match die Bezirksoberligisten Pia Rehlinger und Bernhard Hutter knapp mit 21:19, 23:25 sowie 21:17 behaupten. Nach diesem kräftezehrenden Spiel gelang es den Zirndorfern im anschließenden Finale nicht, noch einmal an die vorher gezeigten guten Leistungen anzuknüpfen und verloren gegen die ebenfalls in der Bayernliga aktiven Nürnberger Angela Kläßmüller und Sascha Frank Firth in zwei Sätzen. Trotz der Niederlage im Endspiel freuten sich Rehlinger/Hutter über den nicht unbedingt erwarteten Vizemeistertitel.

In der Gruppe B gewannen Uli Dörner und Stefan Maschauer zwar zwei Spiele in der Gruppenphase (bei einer Niederlage), waren aber aufgrund des Modus, dass lediglich der Gruppenerste ins Halbfinale einzieht, im gemischten Doppel frühzeitig ausgeschieden.

Im anschließenden Einzelwettbewerb hatten die Bibertstädter jeweils zwei Damen und Herren in der A-Konkurrenz am Start.

Während sich Martin Rövenstrunck und Thomas Doll schon nach den Gruppenspielen verabschieden mussten, schaffte Pia Rehlinger mit souveränen Vorstellungen ungefährdet den Einzug ins Halbfinale. Unter anderem bezwang sie in der Gruppenphase die an Nummer 1 gesetzte und späteren Gewinnerin Angela Kläßmüller in zwei Sätzen. Leider musste sie im darauf folgenden Semifinale den bereits vielen absolvierten Spielen Tribut zollen und verlor den Entscheidungssatz mit 17:21. Letztendlich reichte aber im „kleinen Finale“ die Kraft noch aus, um sich den 3. Platz und damit erneut einen Podiumsplatz zu sichern.

Knapp verpasst hatte auch die jüngste Zirndorfer Starterin, Tati Friedrich, den Einzug unter die besten vier. Im entscheidenden Match gegen die an zwei gesetzte Yvonne Freund musste sie sich schlussendlich im dritten Satz geschlagen geben.

Erfolgreicher waren die Zirndorfer bei den Damen in der Gruppe B. Die ungesetzte Uli Dörner machte praktisch einen Durchmarsch bis ins Finale. Dabei entschied sie in der Vorrunde gegen Sabine Simon und im Halbfinale gegen Christine Domjanic die beiden vereinsinternen Duelle jeweils deutlich in zwei Sätzen für sich. Erst im Finale gegen Jessica Jakstat aus Erlangen konnte sie trotz deutlich gewonnenem ersten Satz das Spiel nicht für sich entscheiden und konnte nach verlorenem zweiten Satz in der Entscheidungsphase leider nichts mehr zusetzen. Der 2. Platz ist dennoch ein hervorragendes Ergebnis. Abgerundet hat den Zirndorfer Damenerfolg Christine Domjanic mit einem 3. Platz.

In der letzten Konkurrenz des Turniers durften sich die Doppelpaarungen messen.

Bei den Herren A waren Martin Rövenstrunck und Bernhard Hutter auf Setzplatz 3 geführt. Ohne Gruppenspiele, dafür sofort im k. o. - System, trafen die beiden im Viertelfinale auf zwei Ansbacher Youngster. Aufgrund ihrer Erfahrung konnten sie die beiden Nachwuchsspieler noch in die Schranken weisen. Im Halbfinale kam es zum Duell mit den Niederndorfern Bayernliga-Spielern Arnd Kleyer (der vorher noch die Einzelkonkurrenz gewonnen hatte) und seinem Partner Stefan Becker. Nach 20:22 und 22:20 in den beiden ersten Sätzen, versprach auch wieder der dritte Satz, eine ganz „enge Geschichte“ zu werden. Das Match gestaltete sich dann auch tatsächlich bis Mitte des Satzes ausgeglichene, ehe Hutter/Rövenstrunck die entscheidenden Punkte Vorsprung bis zum 21:15 Endstand erkämpften. Das abschließende Spiel um den Meistertitel war dann jedoch aufgrund schwindender Kräfte nicht mehr zu gewinnen. Die Freude über den errungenen Vizemeistertitel war entsprechend groß, zumal Martin Rövenstrunck am Turniertag Geburtstag hatte und sich somit selbst ein Geschenk machen konnte.

Einzig weitere Zirndorfer Starterin bei den A-Doppeln war Tati Friedrich, die allerdings gemeinsam mit ihrer Röttenbacher Partnerin Ilona Rachuj über einen undankbaren vierten Platz nicht hinauskam.

Auch im Damendoppel B reichte es am Ende für Sabine Simon und Christine Domjanic nur für einen weiteren vierten Platz.

Stefan Maschauer und Thomas Doll schafften leider den erhofften Sprung ins Halbfinale im Herrendoppel B nicht, zeigten aber in ihren beiden Spielen großen kämpferischen Einsatz.

Bernhard Hutter

	Bäckerei - Konditorei	
	Pillipp	
Zirndorf	Fürth	
NÜRNBERGER STR. 38	TEL. 60 69 28	NÜRNBERGER STR. 80
HAUPTSTR. 5	TEL. 60 63 65	TEL. 70 58 91
BRESLAUER STR. 34		

Badmintonmannschaften vor Hinrundenabschluss größtenteils zufrieden!

Mit 4:4 Punkten empfing die **1. Mannschaft** in der Bezirksoberliga zum ersten Heimspiel der Saison den Tabellenletzten, den 1. FC Pleinfeld 1. Den Grundstein für den 6:2 Erfolg legten bereits die Doppel. Zwar musste sich das 2. Herrendoppel (Max Dorner/Jens Wierzchowski) geschlagen geben, aber die Damen Tati Friedrich mit Ersatzspielerin Uli Dorner sowie das 1. Herrendoppel in der Besetzung Martin Rövenstrunck und Bernhard Hutter punkteten für die Hausherren. Martin Rövenstrunck im 1. Herreneinzel und Jens Wierzchowski im 3. Herreneinzel erhöhten den Vorsprung der Bibertstädter, ehe das Mixed (Uli Dorner/Bernhard Hutter) den vorentscheidenden Punkt zum 5:1-Zwischenstand sicherten. Da fiel die Niederlage von Max Dorner im 2. Herreneinzel nicht mehr ins Gewicht. Den letzten Punkt des Matches holte Tati Friedrich nach einer starken kämpferischen Leistung im Entscheidungssatz mit 21:18.

Im zweiten Spiel des Wochenendes war der Tabellenführer ESV Flügelrad Nürnberg 2 bei den Bibertstädtern zu Gast. Die Aufstiegsaspiranten, die in der vergangenen Saison bei den Aufstiegsspielen nur knapp den Sprung in die Bayernliga verpasst hatten, waren dann doch für die Zirndorfer eine Nummer zu groß. In der gleichen Besetzung wie am Spieltag davor, konnte nur Max Dorner sein Spiel souverän in zwei Sätzen gewinnen und den Ehrenpunkt zur 1:7-Niederlage beisteuern. Insgesamt täuscht das Ergebnis jedoch über die Leistung der Zirndorfer etwas hinweg, weil vier Spiele erst im dritten Satz an die Nürnberger abgegeben werden mussten.

Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 6:6 Punkten rangiert die 1. Mannschaft in der Tabelle der Bezirksoberliga nach wie vor auf dem 5. Platz (punktgleich mit dem Viertplatzierten) und erwartet zum Hinrundenabschluss nun den direkten Tabellennachbarn, die SG Siemens Erlangen1.

Ein rabenschwarzes Wochenende erwischte die „**Zweite**“ in der Bezirksliga. Zunächst mussten die Bibertstädter beim ARSV Katzwang 1 antreten. Nahezu in Stammbesetzung aufgestellt – Uli Dorner half in der 1. Mannschaft aus – war gegen die Nürnberger Vorstädter beim 3:5 eigentlich mehr drin gewesen. Andreas Bräunlein und Manuel Hollweck im 2. Herrendoppel sowie Christine Domjanic und Andreas Bräunlein in ihren Einzelspielen unterlagen erst immer im Entscheidungssatz. Die Spiele für die Zirndorfer holten Stefan Maschauer/Thomas Doll im 1. Herrendoppel sowie die beiden auch noch danach in ihren Einzelspielen. Nachdem die Katzwanger das Damendoppel und das Mixed für sich entscheiden konnten, war die bittere Niederlage besiegelt.

Im Sonntagsspiel – mit Ersatzmann Christian Weyermann für Andreas Bräunlein – schien die Lage zunächst fast hoffnungslos, nachdem die ersten vier Spiele (zwei Herrendoppel, das Damendoppel und auch noch das erste Herreneinzel) allesamt den Schwabacher Hausherren überlassen werden mussten. Nach den Siegen von Christine Domjanic im Dameneinzel und den beiden gewonnenen Herreneinzel durch Thomas Doll und Manuel Hollweck, keimte noch einmal Hoffnung auf. Im abschließenden gemischten Doppel unterlagen jedoch Sabine Simon und Christian Weyermann nach einer guten Vorstellung unglücklich mit 18:21 und 21:23.

Durch das punktelose Wochenende rutschten die Zirndorfer auf den sechsten Tabellenrang (punktgleich mit dem Fünft- und Siebtplatzierten) ab und sind im letzten Spiel des Jahres gegen den derzeitigen Tabellenletzten Ochenbruck schon gehörig unter Zugzwang.

Bernhard Hutter

Nach den bisherigen drei Unentschieden und einem Sieg rangierte unsere „**Dritte**“ auf dem fünften Tabellenplatz der Bezirksklasse A. Somit war das Ziel für dieses Spielwochenende klar, es mussten zwei Siege für den TSV eingefahren werden. Zu Gast waren der TSV Ansbach 3 und TSC Neuendettelsau 1.

Dementsprechend motiviert und ehrgeizig ging unsere Dritte in die Spiele. Mit zwei klaren Zweisatzsiegen konnten das erste (Matthias Ganzleben, Andreas Peetz) und zweite (Philipp Krenzer, Manuel Ziegler) Herrendoppel zwei wichtige Punkte einfahren. Leider blieben unsere Damen (Corinna Köhler, Julia Cieplik) im Doppel chancenlos. Matthias Ganzleben und Andreas Peetz gewannen ihre beiden Herreneinzel sehr souverän in zwei Sätzen. Auch Philipp Krenzer konnte im dritten Herreneinzel mit einem Sieg vom Platz gehen, allerdings erst nach drei umkämpften Sätzen. Leider konnte Julia Cieplik sich im Dameneinzel nicht gegen die Ansbacherin durchsetzen. Zuletzt sicherten Corinna Köhler und Manuel Ziegler in zwei recht klaren Sätzen den Punkt im Mixed.

Somit ist in Summe der TSV Zirndorf 3 verdient mit einem 6:2 Sieg in den Samstagabend gegangen. Viel Zeit zum Ausschlafen blieb allerdings nicht, da der TSC Neuendettelsau am Sonntagvormittag vor der Halle stand.

Wie auch am Vortag sicherten sich das erste und zweite Herrendoppel die so wichtigen Auftaktpunkte. Unsere Ersatzspielerin (Carina Bodes) konnte leider nicht mit Julia Cieplik im Damendoppel erfolgreich die Partie bestreiten. Auch gegen den TSC gewannen alle Herreneinzel. Carina Bodes gab in ihrem Dameneinzel alles, musste sich aber am Ende geschlagen geben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals sehr herzlich für den Ersatz bedanken, besonders weil unsere Carina am Vortag Geburtstag hatte. Zu guter Letzt war noch das Mixed auszufechten. Mit einem recht klaren Zweisatzverlust mussten sich Julia Cieplik und Manuel Ziegler klar geschlagen geben. Hauptgrund war, dass Julia und Manuel bis dato sehr selten miteinander gespielt haben und so die Laufwege nicht perfekt abgestimmt waren.

Trotz alledem war das Ergebnis perfekt. Ein 5:3 stand am Ende fest. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass der TSV Zirndorf 3 nun punktgleich mit dem Tabellenersten und Tabellenzweiten auf Rang drei auf der Lauer liegt. Lediglich das schlechtere Spielverhältnis ist ausschlaggebend für die Reihenfolge.

Philipp Krenzer

TSV 1846 Nürnberg 5 – TSV Zirndorf 4 (4:4)

Das letzten Spiel der Vorrunde wurde beim TSV 1846 ausgetragen. Der **TSV Zirndorf 4** musste, aufgrund von zwei Ausfällen bei den Herren, mit den Ersatzspielern Jörg Sprengart und Herbert Grosser gegen die Nürnberger antreten.

Das erste und zweite Herrendoppel konnten die Zirndorfer für sich gewinnen. Weiterhin punkteten Christian Weyermann und Jörg Sprengart in deren Herreneinzeln.

Leider konnten sich die Bibertstädter in den restlichen Spielen nicht behaupten, wodurch der TSV Zirndorf wieder mit einem (knappen) Unentschieden aus dem letzten Spiel der Vorrunde hervorging.

Somit schließt die erstmals angetretene 4. Mannschaft die Vorrunde in der Bezirksklasse B ungeschlagen ab. Nach diesen hervorragenden Ergebnissen und einem guten

4. Tabellenplatz will die junge Mannschaft in der Rückrunde an die guten Leitungen anknüpfen. Vielleicht gelingt dann auch der ersehnte erste Sieg.

Mario Brittig

Tati Friedrich für Bayerische Meisterschaften qualifiziert!

Bei den mittelfränkischen Bezirksmeisterschaften Ende Oktober sicherte sich Tati Friedrich den Meistertitel im Damendoppel mit ihrer Partnerin Nina Lessig. Aufgrund der hervorragenden Vorjahresergebnisse waren die beiden in der Altersklasse U19 auf Setzplatz 1. Somit gelang ein „Durchmarsch“ bis ins Finale. Dort gewannen die beiden ebenfalls souverän mit 21:18 und 21:14.

Weitaus schwieriger und härter umkämpft gestaltete sich dann die Einzelkonkurrenz. Im Halbfinale wartete mit der Ansbacherin Naomi Guerra eine altbekannte „Dauerrivalin“. In einem spannenden und nervenaufreibenden Match konnte sich schließlich die Zirndorferin im Entscheidungssatz mit 21:16 durchsetzen. Im Endspiel gegen die mittelfränkische Nummer 1, Lisa Niepelt aus Niederndorf, war für Tati Friedrich wegen des kräftezehrenden Halbfinals leider nichts mehr zu holen. So musste sie sich mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben.



Tati Friedrich mit vollem Einsatz im Dameneinzel

In der dritten Disziplin des Turniers, dem Mixed, zusammen mit ihrem Partner Hannes Amann aus Lauf war dann kein weiterer Podiumsplatz mehr drin. Die an Nummer 1 gesetzte gegnerische Mixed-Paarung war beim 11:21, 21:19 und 11:21 zu stark im Halbfinale. Das Spiel um Platz 3 war an Spannung kaum zu überbieten. Beim äußerst knappen 22:20, 22:24 und 19:21 war das Quäntchen Glück nicht auf Seiten des Zirndorfer/Lauf-Teams .

Aufgrund der vorderen Platzierungen auf Bezirksebene und der damit verbundenen direkten Qualifikation steht nun die Bayerische Meisterschaft Ende November auf dem Programm. Die hervorragenden Leistungen und der Trainingseifer lässt natürlich auch hier auf ein gutes Ergebnis hoffen.

Sommer, Sonne, große Auswahl jetzt renovieren	
	· Farben
	· Tapeten
	· Teppichböden
	· Gardinen
	Die Malerwerkstatt Wir tapezieren und streichen Wir verlegen Teppichböden Wir streichen Fassaden Wir machen Ihnen kostenlose Angebote
ZIRNDORF - Nürnberger Str. 31a · Am Marktkauf · Tel. 09 11/60 63 76	



Fußball

Jochen Eichner
Jupiterweg 12 · 90513 Zirndorf
Tel. 0173 / 865 00 05
e-mail: fussball@tsv-zirndorf.de

U15 Juniorinnen

TSV - FC Dachsbach-Birnbaum

3:1

Als Tabellenführer wollten wir an diesem nebeligen Samstag auch selbige verteidigen und drei weitere Punkte holen. Wir hatten die Woche richtig gut trainiert und wollten dies auch auf dem Platz zeigen. Nach einigen Minuten konnten wir auch das Spielgeschehen immer mehr in die Hälfte unserer Gegenspielerinnen verlegen und Jenny das 1:0 für uns erzielen. Leider verletzte sich unsere Torjägerin bei dieser Aktion unglücklich, so daß sie das Spielfeld verlassen mußte und uns leider für die nächsten Monate fehlen wird. An dieser Stelle gute Besserung Jenny und werde schnell wieder fit, denn Deine Offensivpower fehlt uns einfach. Verletzungsbedingt mußten wir nun umstellen und Pruscha sollte nun für Gefahr vor dem Tor sorgen. Einen „kernigen“ Weitschuß konnte die gegnerische Torhüterin nicht festhalten und so konnte Pruscha gleich mal unter Beweis stellen, daß sie sich eine solche Gelegenheit zum 2:0 nicht entgehen läßt. Bis zur Pause hatten die Mädels aus Dachsbach-Birnbaum noch eine dicke Möglichkeit auf 2:1 heranzukommen, doch der Ball ging knapp am langen Toreck vorbei.

Nach dem Seitenwechsel kontrollierten wir das Spiel aus einer sicheren Abwehr heraus, wobei wir eine klasse Spielzüge zeigten und uns Torchancen herauspielten. Durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr – wir bekamen den Ball nicht aus dem 5er – bekamen wir dann das Gegentor und es wurde kurz nochmals brenzlig. Es vergingen nur ein paar Minuten und Luana konnte mit einem Distanzschuß, welcher von der Latte an den Rücken der Torhüterin sprang, den alten zwei Tore Abstand wiederherstellen. Was dann folgte war Pruscha und das Ziel, wie schieß ich den Ball ein zweites Mal ins Tor, doch trotz einiger toller Aktionen und einigen gelaufenen „Kilometern“ sollte es nicht sein. So blieb es am Ende beim verdienten 3:1 – drei weitere Punkte geholt, aber eine klasse Spielerin für längere Zeit aus der Mannschaft genommen.

Fazit: drei Punkte geholt, Tabellenführung verteidigt und mit der richtigen Trainingseinstellung noch richtig was möglich !

TSV - SF Großgründlach

1:0

Noch immer Tabellenführer und dies wollten wir auch nach unserem (wahrscheinlich) letzten Bezirksligaauswärtsspiel bleiben. Auch einige verletzungs- und krankheitsbedingte Ausfälle einiger Spielerinnen hielten uns nicht auf weitere unser Punkte-Konto um weitere drei Zähler zu erhöhen. Die Mädels aus Großgründlach verstanden es geschickt immer wieder den Ball vom Tor fernzuhalten und durch einige wenige, aber nicht ungefährliche Konter uns nicht zu offensiv agieren zu lassen. So spielten wir zwar meist in der gegnerischen Hälfte, ohne jedoch wirklich gute Torchancen herauszuspielen. Zu Möglichkeiten

kamen wir daher nur durch Standardsituationen, welche jedoch auch nicht von Erfolg waren. So war es letztlich Lisa S. vorenthalten, mit einem strammen Distanzschuß von der Strafraumgrenze das Tor des Tages zu erzielen. Wir sind jetzt fast durch und werden natürlich versuchen, als Tabellenerster die Vorrunde abzuschließen und das hätten wir uns nicht mal selbst zugetraut, oder ?

Fazit: man muß manchmal auch ein wenig Geduld haben, bis der Ball doch noch ins gegnerische Tor findet !

TSV - TSV Brand

4:1

Es ist geschafft !!!! Zum ersten Mal spielt eine U15 Juniorinnenmannschaft des TSV Zirndorf in der BOL. Mit sechs Siegen und nur einer „unverdienten“ Niederlage wurden wir zweiter hinter der JVG Seebachgrund, welche wir auch 2:0 schlagen konnten und steigen als Tabellenzweiter in die BOL auf, wo wir in der Rückrunde dann zu den sechs besten Mannschaften in Mittelfranken gehören.

Am Samstag hatten wir den TSV Brand zu Gast, wo wir in unserem letzten Vorrundenspiel nochmals Zeigen wollten, das wir auch ohne einige Stammspielerinnen gut aufgestellt sind. Schon vor Spielbeginn zeigten die Mädels aus Brand eine nette Geste, indem die gesamte Mannschaft uns zum schon vorher feststehendem Aufstieg gratulierte.

In der ersten Halbzeit konnten wir unsere Feldüberlegenheit nur mit einem Tor belohnen, welches Feli mit einer tollen Einzelaktion erzielen konnte. Glück hatten wir vorher, daß ein Weitschuß der Brander Mädels an die Latte krachte und wir nicht einem Rückstand hinterherlaufen mußten. Trotz einiger weiterer Chancen wollte uns kein weiterer Treffer

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT  1674

*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BREMEN
GENUESER

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a church and a beer bottle next to a glass of beer. The text is in a bold, serif font, and the overall design is classic and nostalgic.

gelingen und wir mußten sogar den 1:1 Ausgleich, bei einem der wenigen Aktionen in unserem Strafraum hinnehmen.

Nach ein paar wärmenden Halbzeitworten, wollten wir in der zweiten Halbzeit zeigen, daß wir zu Recht ganz oben in der Tabelle stehen und wurdem diesen auch gerecht. Die beste Halbzeit der Saison wurde durch drei weitere Tore von Feli und zweimal Laura V., sowie viele klasse Spiel- und Torgelegenheiten abgeschlossen. Die Mädels aus Brand hielten durchaus dagegen, scheiterten auch einige Male und es entwickelte sich ein tolles Fußballspiel, welches wir dann mit 4:1 für uns entscheiden konnten.

Unseren beiden Langzeitverletzten Jenny und Angi wünschen wir, dass sie bis zur Rückrunde wieder ganz gesund und fit sind – gute Besserung ihr beiden wünscht euch Eure Mannschaft.

Fazit: Auf eine solch tolle geschlossene Mannschaftsleistung läßt sich aufbauen und mal sehen, ob wir in der Rückrunde die Spitzenteams aus Weinberg, Leerstetten, Seebachgrund nicht ein wenig „ärgern“ können !

Trainerteam U15 Juniorinnen

Erstes Hallenturnier U 11 bei der Hallenbezirksmeisterschaft 1. Runde

Erster Sieg der U 13 in der Punktrunde

Nach nur einem Hallentraining hatte die **U 11** am Samstag den 17. November die 1. Runde in Schwarzenbruck. Da uns zwei wichtige Spielerinnen nicht zur Verfügung standen, war es gegen starke Konkurrenz nicht leicht, Spiele zum Erreichen der Endrunde zu gewinnen.

Nach den Ergebnissen gegen Post SV 0:2, TSV Falkenheim 0:4, holten wir gegen Poppenreuth mit einem 2:2 den ersten Punkt. Es sollte leider an diesem Tag der Einzige sein. Denn gegen Leerstetten verloren wir denkbar knapp mit 0:1 und im letzten Spiel gegen Ezelsdorf waren wir nach zweimaliger Führung wieder mit 2:3 die Verlierer. Das Team mit Lisa, Laura, Bettina, Lara, Vanessa, Anastasia und Rebecca spielte nicht schlecht und wenn wir die vielen klaren Torchancen genutzt hätten und in der Abwehr konzentrierter gewesen wären, dann könnten wir mehr Punkte zur zweiten Runde am 8. 12. wieder in Schwarzenbruck mitnehmen.

Erfreulicheres gibt es von den **U 13 Mädchen** vom letzten Auswärtsspiel im Freien in Fürth bei Kleeblatt 99 zu berichten. Da Trainer Günter bei der U 11 in der Halle betreuen mußte, macht Iris Vogel mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern einen tollen Job und das Team gewann sein erstes Punktspiel mit 7:5. Dadurch konnten wir in der Tabelle die rote Laterne als Letzter abgeben. (Tore: Vanessa D. 3, Laura 2, Lisa Sch. 1, Ronja 1)

Das gibt uns die Hoffnung für die Rückrunde und so können wir mit Zuversicht ebenfalls am 8. Dezember in Nürnberg in die Hallenrunde starten.

Allen Mädchen, Eltern, Betuern und Co-Trainer Daniel meinen herzlichsten Dank für diese Vorrunde der beiden Mannschaften. Für das bevorstehende Weihnachtsfest die besten Wünsche und alles Gute für das Neue Jahr.

Euer Trainer Günter Neff



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

1. Damen

Die erste Damenmannschaft überflügelt den Spitzenreiter im Derby.

HGZ - Herzogenaurach

27:24 (17:14)

Zwei Gesichter innerhalb zweier Spieltage zeigten die Bayerliga-Damen der HG Zirndorf. Während man vor zwei Wochen noch beim Tabellenletzten ESV Neubaubing eine der schlechtesten Leistungen in den vergangenen Monaten an den Tag legte, spielten sich die Bibertstädterinnen gegen den Tabellenersten TS Herzogenaurach beinahe in einen Rausch.

Von Beginn an legten die Blacha-Schützlinge los wie die Feuerwehr. Mit einer aggressiven und aufopferungsvollen Abwehr gab man der Hermannstädter-Truppe nur wenig Raum zur Entfaltung. Immer wieder wurden die wurfstarken Rückraumspielerinnen früh gestört und Spielzüge frühzeitig unterbunden. Vorallem die sonst so gefürchtete Rückraum-Kreis-Achse konnte nahezu vollkommen ausgeschaltet werden. Doch angetrieben wurden die Bibertstädterinnen von einer nahezu unüberwindbaren Bianca Urban im Tor, die ihre früheren Mitspielerinnen aus Herzogenaurach schier zur Verzweiflung brachte. Ausgehend von dieser kaum zu überwindenden Defensive, trug Zirndorf seine Angriffe in hohem



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewer-
tung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Tempo und mit einem Tordrang, der zumindest im Positionsangriff bisher nicht oft bei den Biberstädterinnen zu sehen war. Immer wieder fand man Lücken im TSH-Verband. Auch die ansonsten so sicher haltende Martina Ebersberger im gegnerischen Tor wusste man mit präzisen und kraftvollen Würfeln zu überwinden. So stand es schnell 9:3 für Zirndorf. An diesem Bild änderte sich bis kurz vor Ende der ersten Hälfte wenig. Als dann Herzo allerdings die Abwehr umstellte und eigentlich mehr Raum für 1:1 Aktionen bot, wurde man im Abschluss hastiger. Und auch in der Abwehr produzierte man nach lang vorgetragenen Angriffen Herzogenaaurachs einfache Konzentrationsfehler. So stand es zum Pausenpiff „nur“ 17:14 für die Gastgeberinnen.

Nach dem Seitenwechsel legte Herzogenaaurach nach und landete den ersten Treffer. Doch das Spiel, das immer noch mit hohem Tempo und viel Körpereinsatz vorgetragen wurde, blieb ausgeglichen. Zirndorf schaffte es zwar zwischenzeitlich wieder eine fünf Tore Führung herzustellen doch gelang es den Gästen immer wieder sich heranzukämpfen. Beim 26:21 meinte man das Spiel sei gelaufen und man könnte die zwei Punkte nach Hause schaukeln, doch teilweise zu unclever agierte man und musste beim 26:24 nochmal zittern. Vorallem den Zuschauern in der vollen Jahnhalle wurde einiges abverlangt, aber auch geboten. Vorallem die Paraden von Bianca Urban im Tor waren ein Augenschmaus und besonders in den letzten Minuten maßgeblich für den Erfolg verantwortlich. Doch mit dem letzten Tor der Partie machte die HG Zirndorf klar, dass man in der Bayernliga angekommen ist und durchaus niveaувollen und ansprechenden Handball bieten kann.

Für die HG spielten: Melanie Gugel, Bianca Urban (beide Tor), Lisa Hopf, Svenja Pfrengle, Meike Fenn 6, Lisa Kleinert 3, Kristina Hall 4, Iris Blankenship 8/6, Nina Custovic , Kerstin Herberth 2, Claudia Blasch 3, Anja Häberer, Julia Matlok, Melanie Kopp 1.

1. Männer

Die erste Männermannschaft verliert das Gipfeltreffen in Stadeln.

Stadeln - HGZ

28:27 (15:8)

Nach dem gelungenen Auftakt in die neue Spielzeit und der Tabellenführung, konnte die erste Zielsetzung (oberes Tabellendrittel) als erfolgreich verkündet werden. Sechs Siege und ein Unentschieden spitzten die Lage für das Gipfeltreffen mit dem Aufstiegsfavoriten MTV Stadeln zu, die ebenfalls bislang ohne Niederlage ausgekommen waren. Mit Bestbesetzung reisten die Biberstädter selbstbewusst zum Fürther Rivalen – auch wenn davon bereits während und vor allem nach den sechzig Minuten nicht mehr viel übrig geblieben war.

Katastrophal startete die HG mit der schlechtesten Anfangsviertelstunde der bisherigen Saison in die Partie (5:0). In der Abwehr bestach man lediglich durch Passivität, im Angriff fehlten dem Spiel der HG Esprit und Mut. Nur Torwart Jonas Pfrengle verhinderte einen höheren, vorentscheidenden Rückstand. Es dauerte eine ganze Weile bis sich die Zirndorfer von diesem Schock erholten (7:4), doch kampflös wollte man sich sicherlich nicht geschlagen geben. Im ersten Akt gelang den Gastgebern nahezu alles, den Biberstädtern dagegen nichts. Viele technische Unzulänglichkeiten verhinderten den gewohnten Spielfluss, der MTV setzte außerdem mit Tempogegenstößen immer wieder Nadelstiche (14:6). Bereits zur Pause schien der vermeintliche „Kampf auf Augenhöhe“ entschieden (15:8).

Doch Jammern hilft bekanntlich nicht, Aufstecken durfte auch keine Option sein. Im zweiten Durchgang galt es sich zumindest ordentlich aus der Affäre zu ziehen, bestmöglich natürlich den Gastgeber noch einmal in Bedrängnis zu bringen. Davon war in den ersten Minuten aber herzlich wenig zu sehen (20:13). Den Rausch des MTV konnte der Zirndorfer Kampfeswille nicht stoppen. Die Niederlage schien besiegelt. Doch die Bibertstädter zeigten Moral und brachten die Fürther nochmal gehörig ins Schwitzen (23:20). Besonders Andreas Dörr spielte die Deckung schwindelig, verhalf der HG zurück zur nötigen Stabilität. Doch der Handballgott schien an diesem Tag nicht auf Seiten der Zirndorfer, sowie die wenigsten (Un-) Beteiligten in der Stadelner Halle. Kurz vor Schluss boten sich sogar noch einige Chancen die Fürther Glückseligkeit zu durchbrechen, doch es hat nicht sollen sein. Und der MTV gewann schlussendlich – vor allem auf Grund der unterirdischen ersten fünfzehn Minuten – nicht ganz unverdient den Vergleich mit dem Tabellennachbarn (28:27). Die Erkenntnis wird den Zirndorfern hoffentlich haften bleiben: das Spiel dauert eben nicht nur fünfundvierzig Minuten sondern die vollen sechzig.

Doch die Hauptvorgabe sich im ersten Drittel zu behaupten ist erst einmal geschafft, den großen Wurf im Spitzenspiel verpasste man – bleibt aber auf Schlagdistanz

Für die HG spielten: Pfrengle, Szabó (beide Tor), Will 1, Maußner 1, Bauer 1, Großhauser, Weidmann 1, Dörr 11/3, Nickl 2, Boescu 5, Könighaus, Virag 2, Finsterer, M. Schmidt 3

2. Damen

Die zweiten Damen stemmen sich vergeblich gegen die Pleite.

Cadolzburg - HGZ

34:28 (16:10)

Aufgrund der letzten beiden Spiele fuhren unsere Damen mit einem mulmigen Gefühl zum Aufstiegsaspiranten Cadolzburg - verstärkt noch dadurch, dass Trainer Sagmeister nicht kommen konnte.

Der Spielaufakt passte sich diesem Gefühl an, nach etwa fünf Minuten führte Cadolzburg mit 5:0. Danach fanden unsere Damen besser oder überhaupt erst mal ins Spiel und konnten dieses bei Zwischenständen von 10:7 und 12:9 ausgeglichen gestalten. Einen kleinen Durchhänger gegen Ende der ersten Halbzeit nutzte Cadolzburg, um sich zum Halbzeitstand von 16:10 abzusetzen.

**LOTTO
TOTO
PRESSE**

Georgeta Martin

Inhaber

Textil-Reinigung
Annahmestelle

Nürnberger Str. 40
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 941 54 17
Telefax 0911 / 941 55 40

Völlig ausgeglichen verlief die zweite Hälfte, nämlich 18:18. Unsere Damen konnten zwar den Rückstand nie auf weniger als fünf Tore verkürzen, andererseits gaben sie sich selbst bei acht Toren Rückstand nie auf. Fazit: trotz Niederlage lieferten unsere Damen ein gutes Spiel ab, alle Feldspielerinnen erzielten Tore. In jeder Sekunde wurde um jeden Ball gekämpft, 7-Meter-Quote: 100%(!), teilweise waren richtig schöne Spielzüge zu sehen. Also, weiter so!

Für die HG spielten: Susanne Markus (Tor), Kristina Schwaß 1, Renate Thürauf 1, Evi Vogt 7, Jennifer Zeitler 4, Carolin Merkel 2, Diana Zeitler 2, Hannah Rochow 1, Nicole Jaschinski 2, Sylvia Rochow 2/1, Laura Götz 1, Anna Marx 3/2, Andrea Jakob 2.

2. Männer

Die zweite Männermannschaft unterliegt knapp beim Spitzenreiter.

FCN - HGZ

31:29 (17:11)

Am Sonntagnachmittag fuhr die "Zweite" zum Tabellenführer der Bezirksliga, dem 1.FCN Handball, und wollte dort eine gute Rolle spielen und dem Aufstiegsfavoriten so lange wie möglich Paroli bieten.

Hätte man die ersten fünfzehn Minuten nicht verpennt – Spielstand 9:3 – wäre auch mehr drin gewesen. So aber musste man das ganze Spiel über einem Rückstand hinterherlaufen. Das machten die Mannen der HGZ richtig gut. Der Rückraum des FCN wurde sehr gut in Schach gehalten und der eingewechselte Kreuzer im Tor hielt was zu halten war. Leider verdreht sich dieser bei einer Abwehraktion das Knie und konnte nach der Pause – Halbzeitstand 17:11 - nicht mehr ins Spiel eingreifen.

Nach der Pause entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem sich die beiden Mannschaften keinen Zentimeter schenkten. Über 20:14 und 23:17 konnte unsere "Zweite" bis zur 45. Minute erstmals auf drei Tore herankommen (23:20). Die Chance bei eigener, doppelter Überzahl das Spiel zu drehen! Aber es kam, wie es kommen musste – kein Tor erzielt und zwei kassiert. Gegen den cleveren Club rächte sich in dieser Situation eine schludrige Chancenverwertung und unglückliche Torhüteraktionen – Spielstand 25:20. Sechs Minuten vor Spielende, beim Stand von 29:24 dachte die ganze Halle, das Spiel ist gelaufen! Aber weit gefehlt – die aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft der HGZ kam dem Spitzenreiter immer näher und dieser wurde immer nervöser.

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Beim Stand von 30:29 und noch eine Minute zu spielen, kamen dann noch seltsam anmutende Schiedsrichterentscheidungen dazu. Einen klaren 7-Meter für die HGZ nicht gegeben und ein Stürmerfoul des FCN nicht geahndet. Das wars: Endstand 31:29 für den FCN.

Für die HG spielten: Goth, Kreuzer (beide Tor), Hufnagel 6, M. Spittler 6, Wolany 2, Vogel, Reuß 5, Pfersching, F. Spittler 1, Durech, Weitzer 1, Nepf 2, Reichenberger 6/3, Dölp.

3. Männer

Ein glücklicher Erfolg der "Dritten" durch Kampf und Wille.

Dietenhofen II – HGZ

16:17 (8:7)

Man musste am Sonntagabend fast fünf Minuten auf das erste Tor warten. Doch dann ging Dietenhofen mit einem Siebenmeter, einer zweiten Welle und einem weiteren Siebenmeter 3:0 in Führung. Nach einem Freiwurf konnte Jens mit seinem "Jens-Spezial" die Innendeckung überwinden und endlich das erste Tor für Zirndorf markieren. Beide Mannschaften leisteten sich über das ganze Spiel Fehlwürfe, die eigentlich für drei Spiele reichen würden. So fielen auch nur vierzehn Tore in den ersten dreißig Minuten. Der letzte Freiwurf wurde direkt aus der Mauer nach der Schlusssirene ausgeführt und fand leider ins Tor. Dietenhofen feierte diese Tor zum 8:7 bereits so, als ob das Spiel schon zu Ende wäre.

In der Pause versprachen alle in der zweiten Halbzeit endlich Handball zu spielen und die bekannten Spielzüge wurden angesprochen. Doch was dann geboten war habe ich noch nicht erlebt. Wieder begann Dietenhofen mit vier Toren. In dieser Phase war der Schiedsrichter mit der Leitung der Partie völlig überfordert. Leider sah er die Fehlverhalten nur in unserer Mannschaft und so spielten wir teilweise zu Dritt. Zum Glück konnte Dietenhofen aus diesem Umstand keine weiteren Tore machen. Im Gegenteil - auf vier Feldspieler aufgefüllt machten wir selbst zwei Tore. Mit dann wieder sechs Spielern konnten wir 12:12 ausgleichen. Jetzt nach über vierzig Minuten begannen wir endlich Handball



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE III

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst

zu spielen. Bis zum 15:15 ging es dann hin und her. Doch brauchten beide Mannschaften dafür mehr als sechs Angriffe! Jetzt war die große Stunde für "Kalle" angebrochen. Er hielt einen Siebenmeter und einen Gegenstoß und brachte damit Diethofen auf die Verliererstraße. Mit zwei Toren durch Jens und Micha führten wir 17:15. Es waren noch neunzig Sekunden zu spielen und Diethofen ging in die offene Manndeckung über. Weiter bat der Schiedsrichter Jens und Max nun mit drei Mal zwei Minuten auf die Tribüne. So spielten wir also wieder nur zu viert. Diethofen gelang noch der Anschlusstreffer. Mit der das Spiel beendenden Sirene sollte wieder Diethofen einen Freiwurf bekommen. Doch diesmal ließ sich unsere Abwehr nicht überlisten. Ein am Ende glücklicher Sieg, der aber vor allem auch der mangelnden Chancenauswertung des Gegners zu verdanken ist. Im letzten Bericht, das Spiel in Stadeln, konnte ich den Schiedsrichter loben. Über die Leistung des Mannes aus Gunzenhausen zu schreiben, würde den Rahmen sprengen. So macht Handball keinen Spaß.

Für die HG spielten: Weil, Bauer (beide im Tor), Rossmark 3, Szylagyi , Ober 2, Häusler 1, Ranke 2, Kröner 3, Heusel 1, Stenzel, Pohl 2, Hensel 1, Tartler 3, Kuhnle.

Jugendbereich

E-Jugend.

Am verregneten Sonntag, den 11. November wurde es für die E-Jugend der HG ernst. Zwar wurde bereits ein Turnier in Stein im September gespielt, aber gefühlt ging die Saison erst heute los. Das Heimturnier in der Jahnhalle, welches in zwei Gruppen aufgeteilt war, startete die E1-Jugend um 9.30 Uhr gegen die HG Ansbach.

Männliche B-Jugend

HG Zirndorf - SSG Metten

30:14 (13:7)

B-Jugend holt im Heimspiel gegen Metten den fünften Sieg in Folge.

Der bisherige Saisonverlauf der männlichen B-Jugend in der Landesliga Nord liest sich mehr als positiv – 9:1 Punkte nach fünf absolvierten Partien bedeuten Platz eins in der Tabelle, dazu vier Siege in Folge. Die Rollen waren vor dem Spiel gegen den Tabellenvorletzten aus Metten also klar verteilt, zumal die personell dezimierten Gäste mit nur acht Spielern die weite Reise nach Zirndorf angetreten hatten.

Jedoch kam der HG-Nachwuchs nicht mit der gleichen Spritzigkeit der vergangenen Spiele aus den Startlöchern, was möglicherweise auch der überschaubaren Trainingsbeteiligung unter der Woche, sowie der einen oder anderen exzessiven Halloweenparty geschuldet war. In der Defensive ließ man zunächst erfreulicherweise nur wenige Chancen der Gäste zu, allerdings war die Leistung im Angriff doch sehr ernüchternd im Vergleich zu dem, was man in den letzten Wochen von der Mannschaft gewohnt war. Einzig Jakob Hoffmanns und Torhüter Nico Schmidt konnten sich durch gute Aktionen auszeichnen (5:3), der Rest der Mannschaft brauchte knappe zwanzig Minuten, um auf Betriebstemperatur zu kommen (12:6). Mit einem soliden Vorsprung von sechs Toren ging man in die Pause, in der dann auch der Letzte endgültig wachgerüttelt wurde (13:7).

Nach der Halbzeit besann sich die Mannschaft auf das, was sie in den letzten Spielen ausgezeichnet hatte, schnelles Umschalten aus einer stabilen Defensive heraus. Der

Vorsprung konnte weiter ausgebaut werden und das ermöglichte es dem Trainer, allen Spielern gleichmäßige Spielanteile zu geben (24:12). Ein verdienter Sieg (30:14) war es schlussendlich allemal, auch weil den Gästen aus Metten zum Ende hin allmählich die Luft ausging und so das Ergebnis doch etwas höher ausfallen ließ, als es dem Spielverlauf gerecht gewesen wäre.

Für die HG spielten: Nico Schmidt, Robin Henning (beide Tor), Sebastian Tschech 1, Andi Hermannstädter 2, Daniel Fabritius 1, Jonas Kanther 1, Max Besken 1, Nico Nepf 3, Jonas Rohrbach 4, Daniel Pfeuffer 2, Richard Fuchs 2, Jakob Hoffmanns 11, Manuel Urban 2.

Weibliche A-Jugend

TV Altdorf - HG Zirndorf

27:24 (13:10)

A-Juniorinnen verlieren erste Partie unter neuer Leitung.

Am Sonntag, den 4.11.12 ging es für uns und unsere neue Trainerin Iris Blankenship nach Altdorf. Wir waren alle gut drauf und zuversichtlich das Spiel zu gewinnen.

Der Einstieg in das Spiel ist uns sehr schwer gefallen. Die Spielerinnen aus Altdorf machten ein Tor nach dem anderen und uns fehlten die Ideen für Angriff und Abwehr. Aber gegen Ende der ersten Halbzeit hatten wir in das Spiel hineingefunden, sodass wir sogar einen Gleichstand (10:10) erzielen konnten, der uns aber wieder verloren ging. Zum Pausentee führten die Gastgeber (13:10).

In der Halbzeit hat uns unsere Trainerin neue Tipps gegeben und uns motiviert, sodass wir sehr gut in die zweite Halbzeit einsteigen konnten. Am Anfang der zweiten Halbzeit machten wir die Tore und waren auch die Stärkeren in der Abwehr. Doch es gelang uns nicht dies die komplette Halbzeit durchzuhalten und so waren es wieder die Altdorfer, die mehr Tore erzielten. Wir kämpften um das Spiel zu drehen, doch wir liefen immer wieder ein, zwei Tore hinterher und so stand es am Schluss dann 27:24.

Nächste Heimspieltermine:

Sa.	08.12.2012	13:00	3. Herren	gegen	1.FC Schwand
	08.12.2012	15:00	3. Damen	gegen	ESV Flügelrad II
	08.12.2012	17:00	1. Damen	gegen	HSV Bergtheim
So.	09.12.2012	11:00	m. D-Jugend	gegen	MTV Stadeln
	09.12.2012	12:45	w. D-Jugend	gegen	MTV Stadeln
	09.12.2012	14:00	m. C-Jugend	gegen	HaSpo Bayreuth
	09.12.2012	16:00	m. B-Jugend	gegen	TSV Altenberg
	09.12.2012	18:00	1. Herren	gegen	ESV Flügelrad
Sa.	15.12.2012	13:00	m A-Jugend	gegen	HC Erlangen II
	15.12.2012	17:00	2. Herren	gegen	Post SV Nbg. II
	15.12.2012	19:00	2. Damen	gegen	Post SV Nbg.
So.	16.12.2012	15:30	m B-Jugend	gegen	FC Neunburg

**Die Vorstandschaft der HG wünscht allen Freunden,
Mitgliedern und Sponsoren eine besinnliche Weihnachtszeit
sowie einen gesunden und guten Start ins neue Jahr 2013.**



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Im Oktober ist unser langjähriges Abteilungsmitglied **Siegfried Angermaier** im Alter von 76 Jahren verstorben.

Der Siggie war in seiner aktiven Leichtathletikzeit als Mittelstreckler auf der Aschenbahn unterwegs. Danach hat er noch eine Zeit lang als Sportabzeichenprüfer die Leichtathletikabteilung unterstützt.

Nach seinem Rückzug aus der Leichtathletik ist er in seiner Freizeit gerne gewandert und hat die DAMM-Mannschaft auch mal als Schlachtenbummler begleitet.

Auf Grund seiner geselligen Art und seines schier unerschöpflichen Vorrates an unterhaltsamen Geschichten war er immer ein gern gesehener Gast.

Wir trauern mit seiner Frau und seinem Sohn um einen guten Freund.

Weihnachtsfeier.....wir fangen schon früher an!

Entgegen der Meldung im letzten Heft, beginnt die Weihnachtsfeier am 14. Dezember in den Jahnstuben schon um 19:00 Uhr.

Crosslauf am 27. Januar 2013

Am Sonntag, 27. Januar 2013, richtet die Leichtathletikabteilung die Bezirksmeisterschaften im Crosslauf aus.

Im Gegensatz zu den früheren Veranstaltungen wird diesmal nicht auf der Alten Veste gelaufen. Vielmehr können sich die Wettkämpfer im lieblichen Bibert- und Rednitzgrund die Lunge aus dem Leib rennen.

Die neue Strecke hat den Vorteil, dass das Wettkampfbüro in den beheizten Räumen der TSV Turnhalle eingerichtet werden kann. Die Wettkämpfer können die Umkleieräume und Duschen in der TSV-Halle benutzen.

Für die Durchführung des Wettkampfes werden wie immer Helfer gesucht.

Walter Huber wird auf unserer Weihnachtsfeier weitere Einzelheiten bekannt geben.

Alle wichtigen Informationen wie Ausschreibung und Zeitplan sind auf unserer Homepage nachzulesen.



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

*Tag und Nacht
voller Energie*

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-0
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar
Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041



Schwimmen

Otto Hoffmann
Wartburgstr. 3 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 696417
e-mail: schwimmen@tsv-zirndorf.de

Acht mittelfränkische Jahrgangstitel auf der Kurzbahn

Am 14.10.2012 ging die Fahrt für die drei TSV Schwimmer Andreas Kern, Marko Pistorius und Thomas Almer nach Erlangen. Ziel waren die mittelfränkischen Kurzbahnmeisterschaften im Frankenhof-Hallenbad. Die Anspannung war nach den harten Trainingswochen bei allen Schwimmern zu spüren sowie zu sehen. Denn diese brannten darauf, im Becken wieder alles raus zu feuern, was da war. Auch das Einschwimmen brachte das Feuer nicht zum Löschen – ganz im Gegenteil.

Los ging es mit den 50 Meter Freistil, bei denen es nur hieß, rein ins Wasser und ballern bis zum Anschlag. Nach den gemeinsamen Trainingseinheiten war es also klar, dass Thomas und Andreas die gleiche Zeit schwammen und sich über eine gemeinsame neue Bestzeit freuen durften: 26,43 Sekunden für beide Schwimmer! Marko konnte sich für das Finale qualifizieren, gewann dieses in 25,20 sek und darf sich nun mittelfränkischer Meister nennen. Glückwunsch! Ob wir nun Autogrammkarten für Marko brauchen, müssen wir noch abwarten...

Nach einem Energieriegel ging es für Andreas gleich wieder über die 50 Meter Brust zur Sache. 35,11 sek hieß es am Ende eines sehr zügigen Brust Laufes.

Über die doppelte Distanz, den 100 Meter Freistil konnten auch wieder alle Schwimmer sich über neue Bestzeiten freuen. 55,83 sek für Marko, 58,05 sek für Thomas und 1:00,56 min für Andreas. Besser hätte der Wettkampf nicht beginnen können.

Nach einer kurzen Pause mussten sich unsere Schwimmer über 50 Meter Schmetterling (Delphin) über das Becken fliegen. Unser Schmetterling Marko flatterte mit einer Zeit von 27,92 sek Richtung Anschlag und Andreas - alias der Delphin - gelang es die 29. Sekunden Marke in 28,96 sek zu durchschwimmen. Thomas beendete die Strecke in legeren 30,36 sek. Nach der Mittgaspause bzw. Nudel Party und der „Vorspeise 50 Meter Delphin“ kam nun der Hauptgang für die Schwimmer Andreas und Marko. Sie bestellten sich im Wettkampf 17. „100 Meter Delphin - Süß-Sauer“. Nachdem die Muskeln übersäuert waren, konnten beide Schwimmer ihre süßen Zeiten genießen und sich (mal wieder) über Bestzeiten freuen.

Über die 200 Meter Freistil war Thomas ziemlich angespannt und darauf konzentriert, die Distanz trotz Schmerzen - spätestens ab 125 Meter in allen Muskeln zu spüren - voll durchzuziehen. Bloß nicht zu schnell anfangen und bloß nicht einbrechen lautete die



Andi, Marko und Thomas

Devise. Die Schmerzen waren nach der Zeit von 2:10,54 min auch wieder schnell vergessen – Bestzeit sei Dank!

Auf die Plätze, fertig, ab! Schon war Andreas erneut im Wasser. Nach einer langen Tauchphase zeigte er sein Gesicht auf Bahn 5 und tauchte über die 100 Meter Brust von einer Wende zur anderen. Bei 1:16,37 min blieb die Uhr stehen. Eine gute Leistung am Ende eines langen Wettkampftages.

Doch noch war der Spaß nicht ganz vorbei: Während Andreas sich abtrocknete und Marko schon trockene Haare hatte, sammelte sich Thomas ein letztes Mal, um über die 200 Meter Lagen nochmals eine gute Leistung abrufen zu können (50 Delphin, 50 Rücken, 50 Brust und 50 Kraul). „Smile ´n Swim“ war nun das Motto. „Smilen“ konnte Thomas nach dem Anschlag zufrieden. 2:29,02 min ist wieder eine neue Bestzeit für den Schwimmsportler aus Zirndorf.

Der Wettkampf hat bewiesen, dass Schmerzen im Training Erfolge bringen und gute Rezept leckere Nudeln.

Thomas Almer

Ergebnisse auf einen Blick

Name (JG)	Disziplin	Zeit	Offen	Jahrgang
Andreas Kern (1992)	50m Delphin Vorlauf	00:28,96 min	12	3
	100 m Delphin	01:08,20 min	11	1
	50m Brust Vorlauf	00:35,11 min	12	4
	100 m Brust	01:16,37 min	7	3
	50m Kraul Vorlauf	00:26,43 min	9	4
	100m Kraul	01:00,56 min	14	1
Marko Pistorius (1989)	50 m Delphin Vorl.	00:27,92 min	7	1
	100 m Delphin	01:03,36 min	4	1
	50m Kraul Vorlauf	00:24,98 min	1	1
	50m Kraul Finale	00:25,20 min	1	1
	100m Kraul	00:55,83 min	1	1
Thomas Almer (1987)	50m Delphin Vorlauf	00:30,36 min	17	1
	50m K Vorlauf	00:26,43 min	9	1
	100m Kraul	00:58,05 min	4	1
	200m Kraul	02:10,54 min	5	1
	200m Lagen	02:29,20 min	7	1

Stadtlauf in Nürnberg, meiner Heimatstadt?

– Das durfte ich mir auf keinen Fall entgehen lassen!

Ein Bericht von Anja Gimpl, die derzeit ein einjähriges Praktikum auf der norddeutschen Insel Amrum absolviert:

Was als verrückte Idee begann, entwickelte sich schnell als ernste Angelegenheit: Als die Anmeldung für den 17. Sportschecklauf durch Nürnbergs Innenstadt erfolgt war, fand sich auch schnell ein Zugticket. Und so kam es, dass ich dann tatsächlich am Morgen des 03. Oktobers vor dem Opernhaus stand und mich auf meinen Halbmarathon vor-

bereitete. Zugegeben, ein bisschen müde war ich dann doch, aber das tat der Freude über das Wiedersehen der Stadt und der Zirndorfer Schwimmer keinen Abbruch! Zusammen mit einem Freund bewältigte ich meinen zweiten Halbmarathon in unter zwei Stunden, worüber ich mich sehr gefreut habe. So war ich am Ende ziemlich überwältigt von meinen Gefühlen und wusste, dass sich die lange Zugfahrt mehr als gelohnt hatte!

Ich schicke allen, insbesondere den Schwimmern des Abendtrainings und der lieben Fr. Nowak, liebe Grüße von Amrum, der wohl schönsten Nordseeinsel.

Eure Anja

Alle TSV-Starter in der Übersicht:

<i>Name</i>	<i>Strecke</i>	<i>Zeit (hh:mm:ss)</i>
Alexandra Zuhr	6 km	00:28:44
Denise Ittner	6 km	00:28:12
Petra Ittner	6 km	00:36:54
Laura Ackermann	10 km	01:04:01
Andreas Kern	10 km	00:55:08
Wolfgang Ammon	21,1 km	01:36:41
Anja Gimpl	21,1 km	01:56:30

Piraten holten Gold und Silber

Reichlich Gold und Silber erbeuteten unsere jungen Piraten beim Amberger Piratentriathlon am letzten Samstag vor den Sommerferien.

Nach dem Schwimmen im Kurfürstenbad ging es mit dem Rad hinaus in das Landesgartenschau Gelände und anschließend zu Fuß entlang der historischen Stadtmauer.

Pröschel
& Nagel G M B H
Stuckunternehmen
Seit 1909
ZIRNDORF – NÜRNBERG
Telefon 60 60 30

Die Schüler D und C holten ausschließlich Edelmetall. Paul und Manuel wieder mit einem tollen Doppelsieg. Im starken Feld der Schülerinnen B konnte lediglich Cindy Silber scheffeln. Dabei sah es zunächst gar nicht danach aus weil sie gegen ihren Willen 50m zu viel schwimmen mußte. Der Fehler der Bahnzählerin konnte aber im Nachhinein korrigiert werden und so nahm der Wettkampf auch im Hinblick auf die anderen guten Platzierungen ein versöhnliches Ende.

	Jahrg.	S	R	L	Zeit
<i>Schüler D 06/05 50m Schwimmen* 200m Laufen:</i>					
2. Jann Spengler	06	2:48	-	0:43	3:31
3. Ben Papke	05	2:45	-	0:48	3:33
2. Chiara Sommer	05	3:04	-	0:53	3:57
<i>Schüler C 03/04 100m Schwimmen* 3km Rad und 500m Laufen:</i>					
1. Paul Keller	03	3:26	6:58	3:12	13:36
2. Manuel Sponsel	03	3:42	7:12	3:11	14:05
2. Franka Spengler	03	3:47	8:25	3:00	15:12
<i>Schüler B 02/01 200m Schwimmen* 3km Rad und 500m Laufen:</i>					
2. Cindy Blum	01w	4:18	14:52	5:36	24:46
5. Fenja Sommer	02w	5:27	14:47	5:23	25:37
12. Tobias Beßler	02	7:01	15:53	6:26	29:20
12. Laura Gaida	01w	6:33	16:28	6:23	29:24

*Zwischenzeitnahme erst 300m vom Schwimmbecken entfernt



Mit Gold und Silber wurden die Piraten in Amberg für ihren Einsatz belohnt

Lauter Bestzeiten bei der Nachwuchs-Talentiade in Eichstätt

Mit einigen unserer jungen Schwimmern führen wir am 27. Oktober im Schneetreiben nach Eichstätt um erstmals an der 2. Eichstätter Nachwuchstalentiade des örtlichen Polzeisportvereins teil zu nehmen. 16 Vereine vor allem aus Oberbayern, aber auch aus fast allen anderen Regierungsbezirken nahmen daran teil. Über 1000 Starts mussten absolviert werden.

Erfolgreichster Zirndorfer Teilnehmer war Nic Jantschek, der viermal ganz oben auf dem Siegerpodest stand. Mit vier dritten und einem zweiten Platz schaffte es Neuzugang Emily Eckstein gleich fünfmal unter die ersten drei. Für jeweils zwei zweite und einen dritten Platz konnte Cindy Blum eine Medaille in Empfang nehmen. Die Konkurrenz bei den Mädels war allerdings etwa doppelt so stark wie bei den Jungs. Aber auch die anderen Talente schwammen tolle Zeiten und mit Paul Kellers zweiten und Simon Hartingers dritten Platz gelangen noch zwei weitere Sprünge aufs Stockerl.

Den Abschluß bildete eine 8x50m Mixed Staffel über alle Jahrgänge (1998 und jünger durften nur teilnehmen) hinweg. Von neun Mannschaften wurden die Zirndorfer dritte. Bei der Siegerehrung wurden sie jedoch nicht berücksichtigt und auf Platz vier geführt. Der Grund war eine fehlerhafte Auslösung der automatischen Zeitmessung einer anderen Mannschaft welcher allerdings erst später aufgefallen ist.

Ansonsten ein bestens organisierter Wettkampf und ein super abschneiden unserer Mannschaft. Am 16. und 17. Februar beim Eichstätter Kurzbahncup sind dann auch die Großen mit dabei.

Die Ergebnisse

Alanis Gruber	99	50m Freistil	0:37,7	8. Platz
		50m Brust	0:44,6	6. Platz
		50m Rücken	0:46,4	9. Platz
		50m Delphin	0:51,3	10. Platz
		100m Lagen	1:36,6	9. Platz
Alina Bengelstorff	98	50m Freistil	0:33,3	4. Platz
		50m Brust	0:46,2	8. Platz
		50m Rücken	0:41,3	7. Platz
		50m Delphin	0:41,6	7. Platz
		100m Lagen	1:27,0	5. Platz
Cindy Blum	01	50m Freistil	0:35,9	3. Platz
		50m Brust	0:46,6	5. Platz
		50m Rücken	0:42,0	4. Platz
		50m Delphin	0:41,9	2. Platz
		100m Lagen	1:31,2	2. Platz
Clemens Schneider	98	50m Freistil	0:35,6	13. Platz
Emily Eckstein	99	50m Freistil	0:33,3	3. Platz
		50m Brust	0:42,7	3. Platz
		50m Rücken	0:39,2	3. Platz
		50m Delphin	0:35,9	3. Platz
		100m Lagen	1:22,5	2. Platz

Franka Spengler	03	50m Freistil	0:47,8	9. Platz
Miriam Wagner	03	50m Freistil	0:47,8	9. Platz
Nic Jantschek	00	50m Freistil	0:35,2	1. Platz
		50m Brust	0:49,3	9. Platz
		50m Rücken	0:42,2	1. Platz
		50m Delphin	0:41,8	1. Platz
		100m Lagen	1:29,0	1. Platz
Paul Keller	03	50m Freistil	0:46,1	6. Platz
		50m Brust	0:54,0	4. Platz
		50m Delphin	1:03,9	2. Platz
Simon Hartinger	00	50m Freistil	0:36,4	5. Platz
		50m Brust	0:47,1	3. Platz
		50m Rücken	0:45,2	5. Platz
		50m Delphin	0:47,1	5. Platz
Stefanie Zöller	00	50m Freistil	0:39,6	24. Platz
		50m Brust	0:50,1	23. Platz
		50m Rücken	0:49,4	29. Platz
		50m Delphin	0:47,7	22. Platz
		100m Lagen	1:37,7	22. Platz
Wiona Zindl	01	50m Freistil	0:45,5	28. Platz
		50m Brust	0:59,0	25. Platz
		50m Rücken	0:50,1	21. Platz
Staffel		8x50m Freistil	4:51,6	3. Platz

Nic Jantschek, Cindy Blum, Simon Hartinger, Paul Keller, Alanis Gruber, Clemens Schneider, Alina Bengelstorff, Emily-Sophia Eckstein



Fast ausschließlich Bestzeiten erreichten unsere Nachwuchsschwimmer in Eichstätt.



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Nachruf

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Franz Pflieger

Franz Pflieger ist im hohen Alter von 95 Jahren am 5. 11. 2012 verstorben. Er war es, der im Herbst 1975 maßgeblich die Gründung des Ski-Clubs im TSV 1861 Zirndorf vorangetrieben hat. Trotz seiner schweren Kriegsverletzung – er verlor ein Bein – ist er begeistert Ski gefahren und hat in den Nachkriegsjahren an mehreren Versehrten-Meisterschaften teilgenommen.



Wir werden uns gern an den Klang seiner Stimme erinnern und an das Lied der Bergkameraden, das wir mit ihm gesungen haben. In einem anderen Lied heißt es:

*„Schneefelder blinken, schimmern von ferne her,
Lande versinken im Wolkenmeer.“*

Mögen ihm die Schneefelder jetzt in einer anderen Welt zublinden.

Der Skiclub im TSV 1861 Zirndorf a.V. wird seinem Sportkameraden Franz Pflieger stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Udo Richter
Abteilungsleiter

Skibasar im TSV 1861 – Großeinsatz für alle Mitglieder und freiwillige Helfer

Wie jedes Jahr bildete beim Skiclub als Hauptactivity der Skibasar den Auftakt zur diesjährigen Wintersaison. Bei dieser Veranstaltung haben Mitglieder und die Bevölkerung aus Stadt und Umkreis die Möglichkeit, gut erhaltene Ausrüstungsgegenstände wie Ski, Skistiefel, Skibekleidung etc. zu verkaufen oder sich preisgünstig mit „neuen“ gebrauchten Gegenständen einzudecken.

Dieses Jahr fand der Skibasar am Wochenende 3./4.11.2012 statt. Schon im Vorfeld hatten Helfer Plakate aufgestellt und auch sonst die Werbetrommel gerührt. Am Morgen des Samstags fanden sich in der Jahn-Turnhalle zahlreiche Helfer ein, um die Tische aufzustellen, die Kassen einzurichten sowie Kleiderstände und andere Vorrichtungen anzubringen, um die Ware richtig präsentieren zu können. Dank einer Vielzahl von



bewährten freiwilligen Helfern gelang dies alles erstaunlich schnell, und bereits mittags konnten die ersten Verkäufer mit ihren Waren in Empfang genommen werden. Nun hieß es den ganzen Nachmittag bis 16 Uhr verhandeln, schätzen und etikettieren sowie Waren einsortieren.

Am Sonntag Mittags versammelte sich wieder die Schar der Helfer, und gegen 13 Uhr wurden die Türen geöffnet, um die Wartenden einzulassen. Eine Vielzahl von Kaufinteressierten stürmte die Halle und stürzte sich auf Schuhe, Kleiderständer und Skier, denn – nur wer zuerst kommt, hat die beste Auswahl! Wer bereits sein „Schnäppchen“ gefunden hatte, konnte sich nach Bezahlung des Kaufpreises an den Kassen zum Einstellen von Skiern und Bindung anstellen. Dieser Service wurde wieder von der Firma „erlebe wigner“ kostenlos angeboten.

Nach Abschluss des Verkaufs wurden die Waren von den Helfern nochmals umsorrtiert, um eine schnellere Rückgabe der nicht verkauften Gegenstände zu ermöglichen. Ab 17 Uhr konnten dann die Waren oder der jeweilige Verkaufserlös abgeholt werden. Für die Helfer kam dann noch einmal der Einsatz beim Aufräumen der Turnhalle, bevor man sich zusammensetzen konnte um auf ein arbeitsreiches Wochenende zurückzublicken und Anregungen und Verbesserung für das nächste Mal zu diskutieren.

Wie bereits im Vorjahr wurden auch diesmal erfreulicherweise viele gut erhaltene Gegenstände zum Verkauf angeliefert, wodurch sich die Absatzchancen und auch der Umsatz sichtlich verbesserten – uralte, defekte oder unmoderne Sachen sowie überlange Skier lassen sich halt auch am Skibasar nicht verkaufen und die vielen ehrenamtlichen Helfer haben nur eine Unmenge Arbeit damit, diese aufzulisten, einzuordnen und am Ende des Tages wieder zu suchen und unverkauft zurückzugeben. Gut verkauft wurden die Ausrüstungsgegenstände für Kinder – hier besteht offensichtlich am meisten Bedarf.

Der Skiclub bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern an den Kassen und im Saal, die ihre Freizeit am Wochenende geopfert haben um zum Gelingen dieser Veranstaltung beizutragen. Besonderer Dank gebührt auch unserer Monika, welche an beiden Tagen zu jeder Zeit mit Broten, Brezen und selbstgebackenen Kuchen für das leibliche Wohl der Helfer sorgte.

Hinweis ergeht noch auf die kommenden Termine: Es sind dies unsere **Weihnachtsfeier am Samstag, den 22.12.2012** sowie die **Clubmeisterschaft im Skigebiet Salzburg/Amade am Wochenende vom 25.-27.01.2013**. Gesonderte Einladungen hierzu gehen den Mitgliedern noch zu – die Anmeldung ist jetzt schon möglich!

Hans Studtrucker

- ♾ Wasseraufbereitung
- ♾ Service
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Frohe Weihnachten



„Freude am Schenken, das Herz wird weit - oh Du schöne Weihnachtszeit!“

draußen sind die Straßen schon weihnachtlich geschmückt, der Duft der Weihnachtsmärkte und Bäckereien lädt zum Verweilen ein und lässt uns zum Jahresende besinnlich zur Ruhe kommen.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Geschäftspartner, Wir möchten uns bei Ihnen für das erfolgreiche Jahr und Ihr Vertrauen in uns bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Weihnachtsfeiertage und ein glückliches Jahr 2013. Wir freuen uns auf das neue Jahr mit all seinen Herausforderungen und holen, dass wir Sie weiterhin zu unseren treuen Kunden zählen können.

Auch in diesem Jahr verzichten wir auf Weihnachtspräsente. Den Betrag spenden wir der Frühchenabteilung in der Kinderklinik Fürth. Wir denken, dass wir hier Ihre volle Unterstützung haben und wissen, dass das Geld hier gut angelegt ist.

Das Weihnachtsportal „Winterzauber24“ mit vielen liebevollen Spielen, Rezepten und Tipps rund um das Weihnachtsfest steht für Sie bereit – als Dankeschön für das alte und mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Mit den besten Wünschen
Ihr Team der Firma Vogel



Besuchen Sie unser Weihnachtsportal
unter www.vogel-sanitaertechnik.de

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Tel. : 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Die Aktivitäten der Tennisabteilung im vergangenen Monat waren naturgemäß von den Arbeiten an den Tennisplätzen beherrscht.

So mussten wir, wie jedes Jahr,, auch heuer wieder unsere vier Tennisplätze winterfest machen. Gleichzeitig wurden vom Arbeitsdienst, bei dem sich vor allem die Herren aus der 40-er Mannschaft hervortaten, die schon wieder übermäßig wuchernden Büsche entlang des Zaunes gestutzt sowie die bereits durch unseren nimmermüden Vasi abgeholzten Büsche an die Brücke transportiert.

Unsere Mädels besorgten derweil das Säubern Terrasse und der Terrassenmöbel und deren Unterbringung im Tennisheim.

Ansonsten bliebe nur noch eine Bericht über die ausgefallene Wanderung, die leider der Witterung zum Opfer fiel. Naturgemäß fällt dieser Bericht dadurch ganz kurz aus. Wir trafen uns dann nämlich nur zum Mittagessen in der Fischküche Fuchs in Röttenbach. Aber auch hier waren wir zahlreich vertreten, was sich sehr positiv auf die gute Laune auswirkte.

Speziell hinweisen möchte ich noch auf den Weihnachtsmarkt am Marktplatz in Zirndorf, auf dem wir auch heuer wieder mit einem Stand vertreten sind. Wir bitten unsere Mitglieder, unsere Standbesetzung, die wie jedes Jahr aus Dorit und Gerhard besteht, recht zahlreich und möglichst oft zu besuchen. Der Standort ist der gleiche wie in den vergangenen Jahren, links von der Treppe.

Noch ein Ausblick auf unsere nächsten Termine:

Weihnachtsmarkt Zirndorf 07.12. bis 09.12. am Marktplatz

Stammtisch der Senioren **jeden ersten Montag im Monat** bei unserem Tennisfreund Reinhardt im Gasthaus zur Kurve in Leichendorf

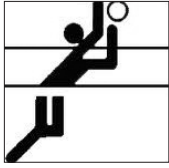
PI

*Die Vorstandschaft wünscht Euch und euren Lieben
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*


OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 3
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN



Volleyball

Jörg Schreiner
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth
Tel. 0911 / 756 83 06
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

Am

Donnerstag 20. Dezember 2012

um 18.00 Uhr

laden wir herzlichst **ALLE** Volleyballer,
deren Familien & Freunde zu unserer
Weihnachtsfeier am Beachplatz
ein.



Wir sorgen für
Glühwein, Kinderpunsch,
Tee, Hüttenzauber und heißen Grill.



Ihr sorgt bitte für
Plätzchen & Lebkuchen
und gute Laune.

Bringt bitte Eure Tasse mit und wer Grillen möchte
sein eigenes Fleisch & Zubehör.



Wir freuen uns
über Euer Kommen



Mitgliedsbeiträge-Hauptverein monatlich

Erwachsene ab 18 Jahren	Euro 10.00
Schüler, Jugend, Studenten, Rentner	Euro 5.00
Familienbeitrag	Euro 20.00
Beitragseinzug: vierteljährlich	
Abmeldungen: 6 Wochen schriftlich vor Jahresende	

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günther Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
e-mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff,
Tel. 60 60 80

Vereinsgaststätte

Inge Schwarz, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Philipp Krenzer, Cadolzburger Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 94 99

Fußball

Jochen Eichner, Jupiterweg 12
90513 Zirndorf, Tel. 0173 / 865 00 05

Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Karin Jelito, Pilotystraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Frank Spengler, Hermann-Hesse-Weg 9
90513 Zirndorf, Tel. 965 24 52

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Abteilungsübergreifende Angebote

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Mi., 14.30 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89

Gymnastik Senioren

Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

23. 12.	Eckstein Hans	74.	11. 01.	Ruiz-Corral Aurelio	71.
28. 12.	Kreppner Georg	69.	15. 01.	Angermaier Siegfried	77.
04. 01.	Schleicher Hans	86.		Müller Hans	74.

den Mitgliedern

16. 12.	Adler Ralph		02. 01.	Dama Gerdi	
	Barnasch Wolfgang			Pöllet Natalie	
	Beer Michael		03. 01.	Felbinger Klaus	
	Lößlein Manuel		04. 01.	Hollweck Manuel	
	Malekoci Kristian			Metz Christoph	
	Pillipp Christoph			Steiner Michael	
	Röhnisch Hermine			Zöllner Gerold	
	Skiba Sebastian		05. 01.	Hane Bastian	
17. 12.	Förster Peter			Seifert Herbert	
18. 12.	Kiel Corinna			Vogel Jasmin	
	Lorenz Thomas			Zeiber Ulrike	
	Muhoscholi Babette		06. 01.	Franke Marc	
19. 12.	Albrecht Tobias			Haaf Johannes	
	Penz Niklas			Paul Waldemar	
20. 12.	Bassi Giovanni		07. 01.	Fischer Sascha	
	Heyer Nathalie			Franz Leonore	
21. 12.	Meister Moritz			Kaniewski Erika	
22. 12.	Jantschek Ilona		08. 01.	Busch Stefan	
23. 12.	Apfelböck Manfred			Weniger Achim	
	Eichner Jochen		09. 01.	Elsner Christian	
	Faltermeier Egon			Ganzleben Matthias	
	Grell Julia			Hensel Christian	
	Hertel Berta			Schmidt Gisela	
	Schürer Nadja			Schmidt Ralf	
	Voigt Marlen		10. 01.	Braun Stefanie	
24. 12.	Meyer Sophia			Schlierf Ingrid	
	Pflaum Helmut			Spahn Christian	
	Schmidt Eva		11. 01.	Gress Dorle	
	Zerr Andreas		12. 01.	Kohout Wolfgang	
25. 12.	Hegenauer Heidi			Linge Sabine	
	Loy Gerda			Steigerwald Robert	
	Vogel Georg		13. 01.	Geißelmeier Philipp	
26. 12.	Keim Fabian			Wocker Paula	
27. 12.	Heidemann Nils		14. 01.	Ackermann Conny	
	Kern Andreas			Almer Eugen	
28. 12.	Höfler Volker			Dorner Christian	
29. 12.	Wich Christian			Fischbäck Norbert	
30. 12.	Kuhnle Wolfgang			Schoepp Wolfgang	
	Robor Monika		15. 01.	Angermaier Siegfried	
31. 12.	Persch Niklas			Engelhardt Georg	
01. 01.	Feddern Dierk			Hauptfleisch Ulrike	
	Heine Simon			Strauß Horst	
	Mechling Sebastian				
	Murariu Vasile				

Besser als die beste Bank*: Sparkasse Fürth!

**2. FÜRTH ER
KUNDENSPIEGEL** ®

Platz 1

TESTSIEGER

Untersucht: 9 GELDINSTITUTE
81,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad

Freundlichkeit: 87,6% (Platz 1)

Beratungsqualität: 81,2% (Platz 1)

Preis/Leistungsverhältnis: 76,3% (Platz 1)

Kundenbefragung: 01/2008

N (Banken)= 860 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de ; Tel: 09901/948601



**Sparkasse
Fürth**

TelefonService (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de